

65. JAHRGANG
August 2016

Nr. 8/2016

seit 135 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



**Auch in Hamburg lässt sich gut entspannen und Urlaub machen
und so in eine andere Welt eintauchen**

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHXXX

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59
Manfred Hümmer
Regerstr. 70, 22761 Hamburg

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg
Tel. 040/8992886

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29, 22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65
Erika Höpke
Regerstr. 70
Tel. 350713647

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

z. Z. unbesetzt

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Gisela Baasch

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im August und September

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

1.8.	Erika Höpke	9.9.	Wilhelm Simonsohn
3.8.	Maik Piecha	10.9.	Ingrid Walpurgis
3.8.	Berthold Schulz	10.9.	Christina Lehmann
5.8.	Nanny (Marianne) Olbrich	11.9.	Annegret Nitsche
7.8.	Horst Lehmann	11.9.	Ilse Kühl
9.8.	Andreas Wurf	16.9.	Hans-Jürgen Röglin
10.8.	Marianne Nuskowski	17.9.	Ruth Schlaugat
13.8.	Dr. Jens Hinrichs	19.9.	Dr. Jan Erik Schulz-Walz
14.8.	Wolfgang Tuschwitz	21.9.	Gudrun Teute
15.8.	Anke Zimmermann	22.9.	Annegret Kschonnek
19.8.	Hannelore Noeske	23.9.	Seyed Mehdi-Miralinaghi
19.8.	Gisela Krüger	23.9.	Hermantine Eberle
27.8.	Friedemann Reichel	24.9.	Annegret Dittmeyer
		25.9.	Elke Rohlf
3.9.	Helga Berger	26.9.	Marita Veren-Kurth
4.9.	Margarete Heitsch	28.9.	Karin Bräuninger
7.9..	Marga Brakenhielm	29.9.	Andreas Reiss
8.9.	Heidrun Engelhard	30.9.	Angelika Gardiner

Besondere Geburtstage

14.8.	Wolfgang Tuschwitz	80 Jahre
19.8.	Hannelore Noeske	75 Jahre
3.9.	Helga Berger	75 Jahre
11.9.	Annegret Nitsche	80 Jahre
21.9.	Gudrun Teute	75 Jahre
23.9.	Seyed Mehdi-Miralinaghi	70 Jahre
30.9.	Angelika Gardiner	75 Jahre

Eine Bitte: Wer aus Datenschutz- oder anderen Gründen nicht erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion (891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen.

Der Urlaub (von Eugen Roth)

<i>Ein Mensch, vorm Urlaub, wahrt sein Haus, Dreht überall die Lichter aus. In Zimmern, Küche, Bad, Abort- Dann sperrt er ab, fährt heiter fort. Doch jäh, zu hinterst in Tirol, Denkt er voll Schrecken: „Hab ich wohl?“ Und steigert wild sich in den Wahn, Er habe dieses nicht getan. Der Mensch sieht, schaudervoll, im Geiste, Wie man gestohlen schon das meiste, Sieht Türen offen, angelweit. Das Licht entflammt die ganze Zeit! Zu klären solchen Sinnestrug, Fährt heim er mit dem nächsten Zug</i>	<i>Und ist schon dankbar, bloß zu sehn: Das Haus blieb wenigstens noch stehn! Wie er hinauf die Treppe keucht: Kommt aus der Wohnung kein Geleucht? Und plötzlich ist's dem armen Manne, Es plätschert in der Badewanne! Die Ängste werden unermessen: Hat er nicht auch das Gas vergessen? Doch nein! Er schnuppert, horcht und äugt Und ist mit Freuden überzeugt, Daß er – hat er's nicht gleich gedacht? - Zu Unrecht Sorgen sich gemacht. Er fährt zurück und ist nicht bang.- jetzt brennt das Licht vier Wochen lang.</i>
---	--



**HAUSTECHNIK
SIERSLEBEN**

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab August 2016

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

IM AUGUST FINDET KEINE MITGLIEDERVERSAMMLUNG STATT:

Mo. 01.08.2016 Bustagestour nach Gifhorn zum internationalen Wind – und Wassermühlenmuseum.

Treffpunkt: 7:30 Uhr auf dem Parkplatz der Bahrenfelder Trabrennbahn

Abfahrt: 7:40 Uhr Rückkehr gegen 19 Uhr.

Bei Redaktionsschluß am 15.7. waren noch 5 Plätze frei. Umgehend nachfragen bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192. Bitte auf das Konto des Bürgervereins überweisen. Stichwort: Gifhorn

Di. 2.8. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Mi. 10.8. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“ um 15 Uhr

Anmeldungen bitte bei Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 895565 (event. Anrufbeantworter)

So. 4. 9. 15.00 Uhr. Führung über den jüdischen Friedhof, Leitung: Gisela Baasch. Treffpunkt am Tor vor dem Friedhof Königstraße, Gebühr 5,- € pro Person, (wird vor Ort kassiert). Für die Herren besteht eine Kopfbedeckungspflicht. Anmeldungen bei Fitz 891631 oder Gisela Baasch Tel. 397230.

(siehe auch die Info zum Friedhof im Innenteil dieser Ausgabe)

Di. 6.9. Spielenachmittag um 14.30 Uhr; in den Räumen des BTV; Bahrenfelder Ch. 166 a.

Bitte möglichst anmelden bei Marianne Nuskowski Tel. 8903192.

Do. 8.09. Mitgliederversammlung 19 Uhr im Rest. „Lilleike“

Herr Uwe Westphal berichtet über eine kleine Gewürzkunde.

Man braucht Salz und Pfeffer, das war's! Mehr weiß ich nicht! (Wars das wirklich?)

Mi. 14.9. Kaffeenachmittag im Restaurant „Lilleike“ um 15 Uhr

Anmeldungen bitte bei Erika Höpcke, Tel. 350713647, bei Traute Paulsen, Tel. 8992025 oder Petra Liedtke Tel. 895565 (event. Anrufbeantworter)

Sa. 24.9. Die traditionelle Kohlfahrt. Die Fahrt ist schon ausgebucht.

Preis für Mitglieder 33,- und für Gäste 36,- €. Ablauf der Fahrt ist wieder eine Überraschung. Bitte auf das Konto des Bürgervereins überweisen. Stichwort: Kohlfahrt

Sa. 24.9. 19 Uhr und So. 25.9.15.30 Uhr „Froonslüüd“.

Theater in der Stadtteilschule Bahrenfeld in der Regerstr. 21. Eine Kriminalkomödie. Karten an der Abendkasse oder reservieren bei Axel Grabbe; Tel. 458019.

Sa. 8. 10. 19 Uhr und So. 9.10. 15.30 Uhr „Froonslüüd“.

Das Amateur-Theater spielt im Bürgerhaus Bornheide 76 im Osdorfer Born. Bus 3; 21, und 37 Haltestelle Achtern Born (Kindermuseum)

Eine Kriminalkomödie. Karten an der Abendkasse oder reservieren bei Axel Grabbe; Tel. 458019.

Do. 13. 10. Mitgliederversammlung:

Wir sehen interessante Bilder einer mexikanischen Hochzeit von unserem Mitglied Klaus Breckwoltdt, der etliche male in Mexico war.

Do. 20.10. Besuch des Maler- und Lackierer Museums.

Uhrzeit 13.30 Uhr Kaffeepause auf der Hälfte der Führungszeit Preis 11.50 € pro Person 5.00 + 6.50 Kaffeegedeck = 11.50 €; Adresse: Billwerder Billdeich 72. Der Bus 330 fährt entweder von U-Bahn Billstedt oder S-Bahn Mittlerer Landweg direkt vor die Tür. (Näheres bei Anmeldung)

Das Museum ist im sogenannten Billwerder Glockenhaus untergebracht, das schon von außen eine Augenweide ist. Es enthält 800 Jahre Geschichte des Maler-und-Lackierer-Handwerks. Gezeigt werden

Werkzeuge, Muster für Schablionierung, Tapetenentwicklung, das alles in der Entwicklung über die Jahrhunderte. Es gibt außer den Innenräumen noch eine Scheune mit Kutsch-und-Fahrzeug-Lackierungen zu sehen. Gäste sind herzlich willkommen. Anmeldungen bei Fitz, 891631 oder G. Baasch 397230

So. 23. 10. Ab 13.30 Uhr. Renntag der Bürgervereine auf der Trabrennbahn.

Der Eintritt ist frei. Wir haben wieder Tribünenplätze reserviert. Es wird sicher wieder ein schöner Nachmittag. (Wer weiß, wie lange noch) Wer will, mit leckerem Essen oder Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bitte bei Fam. Fitz; Tel 891631.

Mi. 26.10 Bus-Tagesfahrt zum Windbeutel-König im Harz mit Stadtbesichtigung in Goslar.

Dreitalsperrenrundfahrt (Oker- Innerste und Sösetalsperre), Mittagessen, Kaffeetrinken mit Windbeutel. Preis 55,90 €. Kröger-Busreisen führt die Fahrt durch. Wir vom Bürgerverein haben ein Platzkontingent reserviert. Zustieg in Bahrenfeld. Die Anmeldefrist ist abgelaufen. Auskunft bei Christa Markmann Tel. 894267 oder Bruni Wendt; Tel. 015770210890, an die auch die Bezahlung geleistet wird. Konto: Brunhilde Wendt DE75300209000606453104.

Do. 10.11. Mitgliederversammlung im Restaurant „Lilleike“ um 19 Uhr.

Wir hören einen interessanten Vortrag über Micro-Kredite. (Näheres später)

Sa. 10.12. Waldweihnacht im Volkspark (Schon mal mit einplanen)

Fr. 16.12. Unser traditionelles Grünkohlessen bei Dutschmann in der Flurstr. (Schon mal mit einplanen)

Ausfahrt des BBV ins Uchter Moor und zum Spargel



Am Donnerstag, den 23.6. versammelten sich 48 Mitglieder und Gäste zur Tagesfahrt mit dem Bus auf der Trabrennbahn. Pünktlich um 7.40 Uhr konnten wir starten. Der Sammelpunkt war gut gewählt, denn durch die umfangreichen Straßenbaumaßnahmen konnte der Bus nur hier wirklich halten.

Das Hauptziel war der riesige Spargelhof Thiermann in Scharringhausen im nordöstlichen Niedersachsen. Über die A1 und Bremen ging es Richtung Sulingen. Wir kamen ohne Pause zügig voran, denn um 10 Uhr war auf dem Spargelhof eine Hofführung bestellt. Versehen mit roten Haarnetzen wegen der Hygienevorschrift, die uns alle

recht lustig aussehen ließen lernten wir vieles über den Betrieb und den Spargelanbau. Der Hof Thiermann ist der größte Betrieb dieser Art in Niedersachsen. In der Spargelsaison arbeiten und wohnen bis zu 1800 Mitarbeiter aus Polen und Rumänien auf dem Hof. Ist die Spargelsaison zu Ende, wie in unserem Fall, am 24.Juni, kommen die Erdbeeren und die Heidelbeeren (Blaubeeren) und später die Bohnen an die Reihe. Ebenfalls mit gigantischen Mengen. Nebenbei werden auch noch 5000 Schweine gezüchtet und vermarktet. Mais für das Futter der Schweine wird ebenfalls angebaut. In einer eigenen Biogasanlage wird alles verarbeitet, was auf dem Hof anfällt. Solaranlagen auf fast allen Dächern liefern Strom der ins Netz geht. Beliefert werden fast alle Discounter und Großhändler im nördlichen Umkreis mit eigenen LKW's. Nach dem Rundgang durch den wie eine Fabrik durchorganisierten Betrieb ging es um 11.30 Uhr zum Spargelbuffet (natürlich auf dem Hof), dem für viele Mitreisende interessantesten Teil des Tages. Und allein das Buffet lohnte die Reise schon. Obwohl ca. 200-300 Gäste versorgt werden mußten, klappte alles wie am Schnürchen. Keine langen Wartezeiten, auch hier eine tolle Organisation. Leckerer Spargel satt mit Buttersauce, Sauce Hollandaise, Kartoffeln, diverse Sorten Schinken (von den eigenen Schweinen), Schnitzel, Suppen, diverse Spargelsalate, leckerer Nachtisch mit Erdbeeren, Mousse au chocolat, Kaffee, alles so viel und so oft man wollte.





Besuch im Pflegeheim „Pflegen und Wohnen Lutherpark“ am Holstenkamp

Wie zu jedem Monatsanfang gehe ich zum Holstenkamp um den „Bahrenfelder“ ins Pflegeheim zu bringen. Die Bewohner und ihre Angehörigen freuen sich immer über die Information unserer Zeitung. Heute war es aber anders als sonst. Die Bewohner saßen draußen auf der Terrasse an Tischen unter Sonnenschirmen. Ein DJ hat-

ich helfen kann. „Nehmen Sie die Teller, füllen diese mit den Zutaten der Speisen und stellen Sie den Bewohner auf den Tisch“. Das war ja einfach. Ich lächelte beim Servieren in die Gesichter der Bewohner. Sie kannten mich doch gar nicht. Ab und zu kam ein Lächeln zurück. Der Ausdruck war sehr verschiedenen. Einige lauschten der Musik,

Nach gut 90 Minuten wurde zum Aufbruch geblasen. Die Fahrt ging rund 30 Minuten weiter in südlicher Richtung ins Große Uchter Moor, wo eine Moorbahn auf uns wartete. 90 Minuten ging es auf der Gleisanlage des ehemaligen Torabbaubetriebes rund um das Moor. Einige Zwischenhalte mit Erklärungen brachten uns die damals harte Arbeit des Torfabbaus näher. Das Große Moor ist ein 3.263 ha großes Hochmoor das seit 2007 unter Naturschutz steht. Heute werden große Flächen wieder renaturiert und bewässert. Eine große Vogelfauna, auch mit großen Kranichkolonien, hat sich wieder gebildet. In den Jahren 2000 und 2005 wurde hier bei Torfstecharbeiten die Moorleiche des „Mädchens aus dem Uchter Moor“ gefunden. Es handelt sich um die sterblichen Überreste eines jungen Mädchens das etwa um 650 v. Chr. lebte. Es ist der jüngste Fund einer Moorleiche in Deutschland und gleichzeitig die älteste Moorleiche aus Niedersachsen. Eine vom NDR durchgeführte Befragung ergab unter 900 Einsendungen den Namen „Moora“, wie sie heute liebevoll genannt wird. Nach einem netten Abschluss mit Erdbeerkuchen und einer Tasse Kaffee machten wir uns fertig zur Rückreise über Bremen nach Bahrenfeld, wo wir heil und zufrieden mit dem schönen, informativen, kulinarische leckeren und sonnigen Tag gegen 19.30 Uhr wieder eintrafen. Den Organisatoren Marianne Nuskowski und Andreas Reiss und Marita Düwel, die als ehemalige Einheimische dieser Gegend zusätzliche Informationen lieferte, ein herzliches Dankeschön für diesen gelungenen Ausflug.

Hans-Werner Fitz



te sein Mischpult aufgestellt und sang aus voller Kehle die deutschen Schlager seiner Musikanlage mit. Es war ein Grillfest für die Bewohner organisiert. Es gab einen Grillmeister der die Würstchen und Schnitzel brutzelte. Frau Sabine Remstedt und ihr fleißiges Personal schwirrte um die Tische mit Tellern gefüllt mit leckeren Salaten. Kurz entschlossen, zog ich meine Jacke aus, und fragte wo

andere sangen mit, wieder andere lachten und andere unterhielten sich. Sie schienen alle zufrieden zu sein. Es wollte regnen aber der Himmel entschied sich für die Sonne. Dieser Zeitungsgang war anders als sonst. Diese zwei Stunden mit Menschen zu verbringen, die Teil unseres Lebens sind und mitunter so einsam sind in ihrem letzten Lebensabschnitt.

M.Nuskowski

Jüdischer Friedhof Altona

Der jüdische Friedhof in Altona wurde 1611 angelegt und kontinuierlich erweitert. Der „Gute Ort“ in der Königstraße gilt nicht nur wegen seiner Größe und seines Alters, sondern auch wegen der kulturhistorischen Bedeutung zahlreicher Grabsteine weltweit als eines der bedeutendsten jü-

dischen Gräberfelder und Zeugnis barocker Steinmetzkunst. Der knapp 2 ha große Friedhof besteht aus einem sefardischen und einem aschkenasischen Teil. Seit 2014 wird der Friedhof auf der dt. Vorschlagsliste für das UNESCO Welt-erbe geführt.

Königstr. 10 a 22767 Hamburg

Was könnte das sein?



Für die richtige Lösung verlosen wir unter den Einsendungen wieder 1 Flasche Wein.

Lösung und Gewinner (hoffentlich) in der nächsten Ausgabe.

Lösungen zu dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich oder per mail an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 14. des laufenden Monats.

Die Lösung der JuliAusgabe:



Wassertropfen auf den Blättern der Pflanze Frauenmantel, die den sog. Lotusblüteneffekt haben und Wassertropfen abperlen. Unter den Einsendungen hatte Annegret Nitsche die richtige Antwort.

Herzlichen Glückwunsch.

Auguste Viktoria – Gattin des letzten deutschen Kaisers

geb. 22.10.1858, gest. 11.04.1921

Auguste Viktoria war die älteste Tochter Herzog Friedrich VIII. zu Schleswig – Holstein –Sonderburg-Augustenburg und dessen Ehefrau Prinzessin Adelheid zu Hohenlohe-Langenburg. Ihre Kindheit und Jugend verbrachte sie mit ihren Geschwistern im Herrenhaus ihres Vaters in Dolzik (Polen). Als sie 5

Jahre alt war, (1863) wurde Schleswig-Holstein von den Dänen befreit. Der Vater kehrte zurück, um seine Erbensprüche geltend zu machen und wurde begeistert empfangen. 5 Jahre später musste er mit seiner Familie, wegen den Preußen, Holstein verlassen. Er lebte fortan in Gotha und auf dem Schloß Primkenau in Polen. Dieses Schloss gehörte seinem Vater. Er selbst hatte nun keinen politischen Einfluss mehr. Im Gegensatz zu ihrem späteren Mann hatte sie eine schöne ruhige Kindheit. Im Alter von 10 Jahren lernte sie schon ihren späteren Mann Friedrich Wilhelm von Preußen kennen. Er war ja nur ein Jahr älter als sie. Die Eltern waren miteinander befreundet. Das war auf dem Schloss Reinhardsbrunn in Thüringen.

10 Jahre später trafen sie sich in Potsdam wieder. Nachdem sie sich in Prinz Wilhelm verliebt hatte, schickte man sie erstmal nach England. Sie war durch ihre Großmutter mütterlicherseits eine Grobnichte der englischen Königin Viktoria. Zwei Jahre später, im Februar 1880 fand die Verlobung, unmittelbar nach dem Tod ihres Vaters in Gotha statt. Die preußische Hofgesellschaft und auch der Kaiser Wilhelm I. ,also sein Opa, waren gegen diese Verbindung, weil sie nicht standesgemäß war. Die Großmutter war nämlich eine „Bürgerliche“ und auch die Mutter war nur eine Gräfin. Auch aus politischen Gründen wurde die Verlobung fast erst ein halbes Jahr später bekanntgegeben.

Ein Jahr nach der Verlobung am 27.Februar 1881 heiratete Auguste Viktoria ihren Prinzen Wilhelm von Preußen. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor.

Das Jahr 1888 war ein „Dreikaiserjahr.“ Warum ? - Der Opa von Prinz Wilhelm war Kaiser Wilhelm der I. Nach seinem Tod ging die Krone an seinen Sohn Friedrich III. Er regierte nur 99 Tage, dann starb er an ein Lungenleiden. So wurde sein Sohn

Prinz Wilhelm II. am 15.Juni 1888 zum Kaiser gekrönt und Auguste Viktoria Deutsche Kaiserin und Königin von Preußen!

Auguste Viktoria wurde vom Volk geliebt und verehrt, weil sie sich sehr im sozialen Bereich engagiert hat. Ja, sie erwarb sich mehr Ansehen als ihr Gatte, der Kaiser. Der erntete durch ungeschicktes Agieren und Reden zunehmend Kritik und Spott in der Bevölkerung. Unter der Schirmherrschaft Auguste Viktorias wurde der Evangelische Kirchenbauverein gegründet. Vornehmlich in Berliner Arbeiterquartieren förderte sie den Kirchenbau. Dieser Einsatz trug auch andernorts Früchte. Sie weihte in Jerusalem 1914 die Himmelfahrtskirche ein. Im Volksmund nannte man sie auch „ Kirchenjuste.“ Sie unterstützte die Frauenbewegung und setzte sich für eine bessere Bildung von Mädchen und jungen Frauen ein. Im Ersten Weltkrieg kümmerte sie sich aufopfernd um das Lazarettwesen.

Nach dem verlorenen Krieg und der anschließenden Novemberrevolution verkündete Reichskanzler Max von Baden am 9. November 1918 die Abdankung des Kaisers. Der Kaiser ging mit seiner Familie in die Niederlande und erhielt dort von der Königin Wilhelmina Asyl. Sie bezogen 1920 das Haus Doorn in der Provinz Utrecht. Wilhelmina lehnte auch die Forderung der Siegermächte nach Auslieferung des Kaisers als „ Kriegsverbrecher“ ab.

Wilhelm II. schrieb 1922: „Der Kaiserin hat der Umsturz das Herz gebrochen. Sie hatte keine Widerstandskraft mehr aufbringen können und so begann ihr Siechtum. Am schwersten schmerzte sie das Heimweh nach deutscher Erde, nach dem deutschen Land. Trotzdem suchte sie mich noch zu trösten...“ Sie überlebte nur drei Jahre im Exil und starb am 11.April 1921. Ihr Leichnam wurde in den Antikentempel des Parks von Schloss Sanssouci überführt. Ihr Gemahl durfte nicht dabei sein, je-

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

doch folgten Tausende dem Sarg. Kurz vor ihrem Tod äußerte sie den Wunsch nach einer Wiedervermählung ihres Gatten. Anderthalb Jahre später heiratete Prinz Wilhelm II. die verwitwete Prinzessin Hermine von Schönau – Carolath. Mit ihr lebte er fast noch 20 Jahre, bis zu seinem Tod, zusammen.

*Aus „Begegnungen“
von Detlev Kraack, Verlag Wachholtz,
bearbeitet von Manfred Hümmer*

Gemeinsam Denkmale erhalten

Unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“ findet vom 9. bis 11. September 2016 der Tag des offenen Denkmals in Hamburg statt. In Hamburg öffnen jedes Jahr über hundert Denkmäler ihre Pforten zum Tag des offenen Denkmals. Verschiedenste Veranstaltungen wie Führungen, Vorträge, Feste, Performances, Familienprogramme und weitere Kulturangebote locken zehntausende Bürgerinnen und Bürger in die Denkmäler der Hansestadt. Oft sind diese ansonsten nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende geöffnet. Viele der gezeigten Denkmäler wurden mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder gar gerettet.

Die Stiftung freut sich auch über Spenden. Diese kommen den Denkmälern ungekürzt – ohne Abzug von Verwaltungskosten – zugute! Spendenkonto: IBAN: DE35 2012 0000 0054 5030 24,

Hier einige Orte und Locations in unserer Umgebung, die mitmachen und zu besichtigen sind. Näheres und viele weitere Objekte in der Tagespresse oder im Internet unter: www.denkmalstiftung.de/veranstaltungen

Bezirk Altona

Eiskeller unter Lessers Passage
Lessers Passage 4, 22767 Hamburg
Offen: Sa. und So. 10 - 18 h

Hauptkirche St. Trinitatis Altona
Kirchenstr. 40, 22767 Hamburg
Offen: Sa. 10 - 18 h, So. 14 - 17 h
Führung(en): Sa. 10.30 h und So. 16 h, Treff: Hauptportal

Jüdischer Friedhof Altona

Königstr. 10 a
22767 Hamburg
Offen: So. 14-17 h

Museum für textile Techniken e.V.
Max-Brauer-Allee 134, Seiteneing.
Hospitalstr.
Offen: Sa. und So. 14-17 h;
Führung(en): Sa. u. So. 14.15 h (Denkmal und Museum)

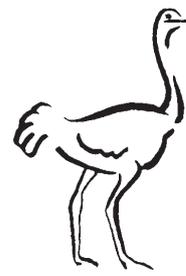
Ehem. Victoria-Kaserne – Genossenschaft fux eG
Bodenstedtstr. 16 (Zugang über den Hof); 22765 Hamburg
Offen: So. 12 - 17 h
Führung(en): lfd. 12 - 17 h

Etagenhaus Paulinenallee 56
Paulinenallee 56, 22769 Hamburg
Offen: So. 13 - 16 h
Führung(en): 13 h und 15 h,
Treff: vor dem Gebäude

Gymnasium Allee
Max-Brauer-Allee 83, 22765 Hamburg; Offen: Sa. 10 - 16 h, So. 10 - 14 h
Führung(en): Sa. 11 und 14 h, So. 11 h, Treff: Eingangsbereich

Paul-Gerhardt-Kirche Altona
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 2 (Bahrenfelder Steindamm/Celsiusweg), 22761 Hamburg
Offen: Sa. und So. 15 - 18 h
Führung(en): Sa. und So. 15 und 17 h

Fischerhaus Blankenese
Elbtterasse 6, 22587 Hamburg
Offen: Sa. und So.



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



14 - 17 h; Führung(en): Sa. und So. jeweils 14, 15 und 16 h, Treff: Diele

Landhaus Michaelsen
Grotiusweg 79, im Sven-Simon-Park
22587 Hamburg-Blankenese
Offen: Sa. und So. 11 - 17 h

Flottbeker Kirche
Bei der Flottbeker Kirche 2
22607 Hamburg

WER LÖST IHR PROBLEM?



IHR KLEMPNER ✓



✓ IHR ITALIENER



IHR BÄCKER ✓



□ DER GÄRTNER



IHR SIMMON ✓



✓ IHRE BANK

**BEI FRAGEN ZU IHREN IMMOBILIEN:
LIEBER SIMMON.**

Ernst Simmon & Co. • Hausmakler seit 1922 • IVD
Tel. 040 / 89 69 81 0 Web www.simmon.de



Offen: So. 14 - 16 h und zu den Gottesdiensten um 10 und 11.30 h
Führung(en): 14 h, Treff: Eingangsbereich

Landhaus J.H. Baur

Christian-F.-Hansen-Str. 19
22609 Hamburg

Offen: So. 10 - 16 h; Führung(en): lfd. (orientiert an den räumlichen Möglichkeiten)

KLICK Kindermuseum

Achtern Born 127, 22549 Hamburg;
Offen: Fr. 13 - 18 h, Sa. und So. 11 - 18 h

Führung(en): Fr. 16 h, So. 11.30, 13.30 und 15.30 h

Jenisch Haus

Baron-Voght-Str. 50 22609 Hamburg

Führung(en): So. 14 h (Familienführung „Das Jenisch Haus und seine Geschichte“), Treff: Foyer

Jenischpark

Hochrad 75, 22605 Hamburg

Führung(en): So. 14 h,
Treff: Haupteingang Hochrad 75

Kreuzkirche Ottensen

Hohenzollernring 78 a
22763 Hamburg;

Offen: So. 12.30 - 15.30 h
Führung(en): So. 13 und 14 h

Ehem. Hafenarztbarkasse – Hafendockter

Anleger Neumühlen,
Museumshafen Oevelgönne
22763 Hamburg

Offen: Sa. und So. 10 - 19 h; Programm: Sa. und So. 11, 14 und 17 h Ausfahrten (60 - 90 Min., je Fahrt 10 Pers.)

Ottensener Drahtstifte-Fabrik

Zeißstr. 28, Hinterhof 22765 Hamburg; Offen: So. 16 - 19 h

Programm: Vorführungen der hist. Maschinen nach Bedarf, Ausschnitte aus der Ausstellung: „Achtung! Zug fährt ab.“ zu Denkmalschutz u. Geschichte d. ehem. Güterbahnhofs und Bahnbetriebswerkes Altona.

Rundgang „Denkmalfrust & Denkmallust – Ein Grenzgang von der „Mitte Altona“ zur Zeißstraße in Ottensen“

Führung(en): So. 15 h, Treff: Stresemannstr./ Ecke Harkortstr.

Schellfischttunnel

DB Verladestation, Präsident-Krahn-Str. 16, 22765 Hamburg

Seit 1993 steht der Tunnel leer und ist sonst verschlossen.

Führung(en): Sa. und So. 10 - 16 h stdl., nur nach Anm. bei www.hamburgerunterwelten.de

Programm: Informationen durch den Verein Rettet die Hafenbahn e.V.

Festes Schuhwerk und Taschenlampe erforderlich

Veranstalter: Hamburger Unterwelten e.V.

Altonaer Museum

Museumstr. 23, 22765 Hamburg

Führung(en): So. 14 h (Rundgang durch das Museum), Treff: Foyer

Christianskirche

Klopstockplatz 2, 22765 Hamburg

Offen: Sa. und So. 10 - 18 h

Führung(en): Sa. 11 und 14 h,

So. 12.30 und 14.30 h,

Treff: Hauptportal

Kapelle Friedhof Blankenese

Sülldorfer Kirchenweg 151

22589 Hamburg

Offen: Sa. 14 - 18 h Führung(en): 14 und 17 h, Treff: Kapelle

Stadtteilübergreifend

Hamburger S-Bahn Zug

Baureihe 470 128

Zu guter Letzt ...

„Es heißt, dass wir Könige auf Erden die Ebenbilder Gottes seien. Daraufhin habe ich mich im Spiegel betrachtet. Sehr schmeichelhaft für den lieben Gott ist das nicht!“

Friedrich II.
auch Friedrich der Große
genannt.

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34

Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDE3333



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum Telefon

Straße

PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.

Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.

Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.: _____, Kreditinstitut: _____, Bankleitzahl: _____

IBAN-Nr.: _____, BIC-Nr.: _____

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



VERLAG SATZ
DRUCK KALENDER

Von der Vereins- bis zur Firmenzeitschrift

Ob Flyer oder Geschäftsausstattung

Bürokalender vom Streifenkalender

bis zum 5-Monats-Kalender

Markt 5 • 21509 Glinde

Tel. 040-18 98 25 65

Fax: 040-18 98 25 66

info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de